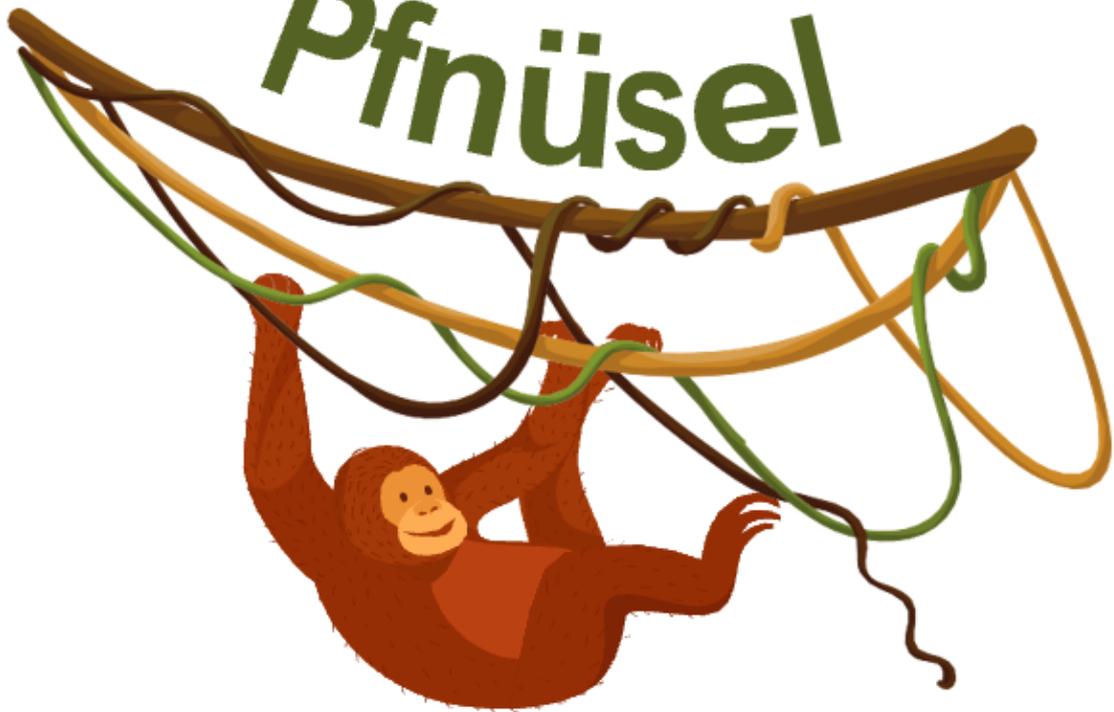


2023 Pfnüsel



**Welches Jungeltier bist du?
Finde es heraus!**

**Begebe dich auf ein
junglisches Abenteuer!**

**Mit neuen Rezepten,
Rätseln und Witzen.**



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Verabschiedungen	6
Jahres- und Lagerrückblick	8
Ausblick	10
Gruppenberichte	11
Persönlichkeitsquiz	19
Rätsel	20
Witze	22
Ausmalbilder	23
Horoskop	26
Rezept	28

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser des Pfnüsels

Ein weiteres aufregendes Jubla-Jahr ist rasch vergangen, und wir blicken voller Freude auf die wunderbaren Ereignisse und Erlebnisse zurück. Das vergangene Jahr war geprägt von aufregenden Reisen in ferne Länder während des Solas, spannenden Anlässen wie dem Casinoabend und Städtligame, sowie gemütlichen Gruppenstunden mit Freunden. Vielleicht erinnert ihr euch noch an all die aufregenden Momente des letzten Jahres. Für diejenigen, die neu dabei sind oder ihre Erinnerungen auffrischen möchten, haben wir eine kurze Zusammenfassung des vergangenen Jahres vorbereitet.

Wir können es kaum erwarten, euch auf das kommende Jubla-Jahr einzustimmen. Es wird wild, abenteuerlich, spannend und vor allem tierisch lustig, so wie es im Dschungel eben zugeht. Lasst uns einen Blick auf die bevorstehenden Anlässe werfen, insbesondere auf die Daten des Sommerlagers! Vergesst nicht, sie fett in eure Agenda einzutragen.

Bevor wir uns jedoch in die aufregende Zukunft stürzen, müssen wir uns leider von Nadja und Aurelia verabschieden. Ihr werdet immer einen besonderen Platz in unseren Herzen haben.

Wie jedes Jahr hat jede Gruppe einen Beitrag verfasst, sei es zum Thema Dschungel oder zu besonderen Gruppenstunden.

Ausserdem könnt ihr mithilfe eines Persönlichkeitsquiz herausfinden, welches Tier am besten zu euch passt. In der nächsten Gruppenstunde könnt ihr eure Freunde fragen, welches Tier sie sind.

Abschliessend findet ihr im Pfnüsel eine Vielzahl von Rätseln und Witzen rund um das Dschungelthema, sowie Ausmalbilder aus der wilden Tierwelt – vielleicht entdeckt ihr sogar den Jublin (Faultier)?

Euer Horoskop verrät euch, wie es in eurem Liebesleben, in der Schule und im Jubla-Leben weitergehen könnte. Lasst euch überraschen und schaut, was die Zukunft für euch bereithält.

Falls euch einmal die Langeweile überkommt, könnt ihr zusammen mit euren Eltern ein köstliches Bananenbrot backen. Es ist nicht nur bei Affen beliebt, sondern auch bei den Menschen.

Wir wünschen euch tierisch viel Spass beim Lesen, Backen, Ausmalen und Rätseln!

Mit herzlichen Grüssen aus dem Dschungel

Euer Leitungsteam Jubla Bülach

Verabschiedungen

Ciao Nadja, Näde, Nadusch, Naduschka oder Bonsai



Als du 2011 Leiterin wurdest, waren alle von uns noch Kinder in der Jubla. Du warst also die «Dienstälteste» Leitende im Team. Einige Jahre hast du dabei auch noch die Rolle des Kassiers übernommen und die Jubla so tatkräftig hinter den Kulissen unterstützt. Du sahst deine Gruppe, die Bumblebees, 9 Jahre aufwachsen und schliesslich Leitende werden. Die letzten 3 Jahre hast du deine Zeit mit unserer jüngsten Gruppe, den Jublinis, verbracht.

Einige von uns können sich noch gut erinnern, dass dich niemand als Kind über den Tisch ziehen wollte. Jeder wusste, du bist immer fair, aber konsequent in deinem Führungsstil. Für viele warst du damit auch ein Vorbild. In den Sommerlagern und während den Gruppenstunden warst du immer mit Elan dabei. Du hast eine Gabe, dich auf Kinder einzulassen und damit allen auf Augenhöhe zu begegnen. Diese herzliche Art schätzen alle sehr.

Sobald wir zu Leitenden wurden, lernten wir noch eine weitere Seite von dir kennen. Deine offene Art ist sehr angenehm. So bleiben mir die stundenlangen Gespräche in der Heimwoche ganz besonders in Erinnerung. Auch die vielen Momente, in denen wir vor Lachen am Boden lagen, sind schön, wenn wir zurückblicken. Du kannst mit jedem herumalbern und Witze reissen. Dein wohl persönliches Low(-Low-Low-)Light in der ganzen Jubla-Zeit war wohl das Highlight und der Lacher vieler im Leitungsteam.



Dein Jubla-Name Bonsai ist perfekt gewählt. Du bist zwar klein in der Körpergrösse, aber es steckt so viel mehr in dir. Bonsai bedeutet wörtlich übersetzt «Baum in der Schale». Nach aussen bist du immer professionell und sachlich. Je mehr man dich kennenlernt, desto mehr kommt der weiche, einfühlsame Kern zum Vorschein. Es ist grossartig, all deine Seiten unter der Schale kennenzulernen.

Du verlässt die Jubla Bülach zwar als Leitende, aber du verlässt uns noch nicht ganz. Du prüfst unsere Finanzen als Revisorin noch weiterhin. Auch beruflich bleibst du der Jubla treu, denn du bist weiterhin auf der kantonalen Arbeitsstelle tätig. Wir freuen uns, dass sich unsere Wege noch einige Male kreuzen und du uns so noch etwas erhalten bleibst.

Und als Letztes bleibt nur noch eins zu sagen:

ZIGI-ZAGI-ZIGI-ZAGI-TSCHAU-TSCHAU-TSCHAU-
ZIGI-ZAGI-ZIGI-ZAGI-TSCHAU-TSCHAU-TSCHAU-
ZIGI-TSCHAU-ZIGI-TSCHAU-ZIGI-TSCHAU-TSCHAU-
TSCHAU! B-R-A-V-O! BRAVO!

Bis bald im Wald
Deine Lebensfreu(n)de

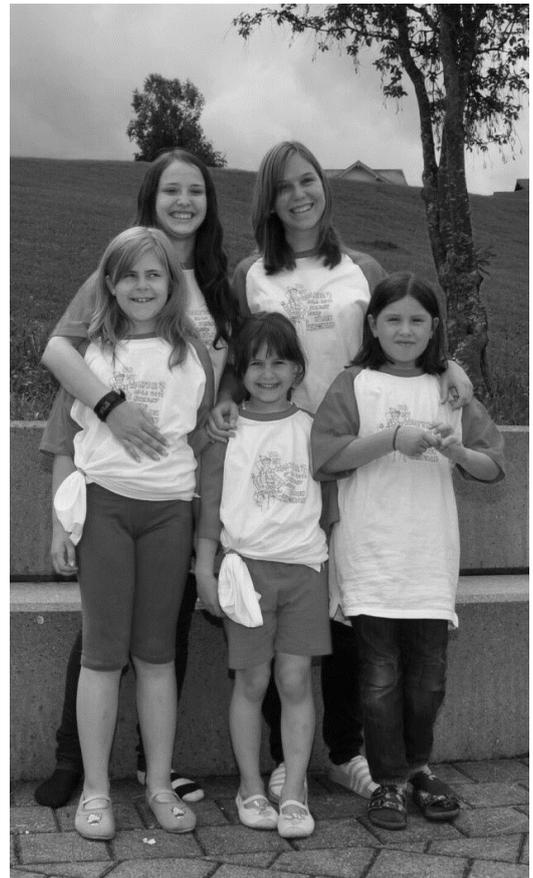


Adios Aurelia

2011 bist du zusammen mit 2 weiteren Bumblebees in dein erstes SOLA. Somit gehörst du zu den OG's. Viele Jahre warst du mit voller Begeisterung in der Jubla und hast auch kein SOLA verpasst. Mit deiner teilweise aufgedrehten, aber auch sehr ruhigen Art gehörtest du zu den «pflegeleichteren» Bumblebees. Du warst immer für ziemlich Alles zu haben. Theater spielen war eine von deinen Lieblingsaktivitäten, Basteln hingegen war wie beim Rest der Bumblebees eher weniger beliebt. Mit dir konnte man aber auch sehr gut über tiefgründigere Themen sprechen und du warst sehr einfühlsam. Als Leiterin bei den Teddys wurdest du sehr geschätzt und wurdest schnell ein fester und wichtiger Bestandteil der Gruppe.

ZIGI-ZAGI-ZIGI-ZAGI-TSCHAU-TSCHAU-TSCHAU-ZIGI-ZAGI-ZIGI-ZAGI-TSCHAU-TSCHAU-TSCHAU-ZIGI-TSCHAU-ZIGI-TSCHAU-ZIGI-TSCHAU-TSCHAU-TSCHAU!
B-R-A-V-O! BRAVO!

Bis bald im Wald
Deine Lebensfreu(n)de



Jahresrückblick 2023

Städtligame

Das neue Jahr haben wir gemeinsam gestartet. Im Städtli sind wir um die Häuser gezogen und haben in einem Riesen-UNO geschickte Spielzüge lösen müssen.



Muttibrunch

Wie jedes Jahr hat das Leitungsteam einen Brunch für alle Mütter organisiert. Die Türen waren offen und unsere Bäuche glücklich voll.



Gländischaranlass mit Eltern

Als der Sommer angefangen hat zu blühen, haben wir eure engsten Freunde und Familie bei uns begrüsst. Mit einem

«Gländi» haben wir allen gezeigt, wie wir in der Jubla neue Lebensfreu(n)de gewinnen. Wir danken nochmals allen, dass ihr so zahlreich erschienen seid!

Sola Scharanlass

Eine Woche vor Sola-Beginn haben wir uns auf die Mission gemacht den Brief der Weltraumpolizei zu entziffern, welchen wir eine Woche zuvor am Sola-Infoabend gefunden haben. Mit eurer Willenskraft und Mitarbeit haben wir ihn endlich entziffern können und haben uns eine Woche später auf den Weg nach Argentinien gemacht...

Jubla Tag

So wie jedes Jahr fand im September der nationale Jubla Tag statt, an dem unsere Türen für jede*n offenstanden. An diversen Posten konnte man sich ausleben und die Jubla kennenlernen. Wir haben zusammen Gemeinschaft erlebt und uns in der ganzen Schweiz sichtbar gemacht.

Casino-Disco-Abend

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und auch wir verschwinden gerne ins Warme. Am Casino-Disco-Abend haben wir es krachen lassen. Casino Dealer haben uns gezeigt, wie ihr Spielspass aussieht.



Neben Roulette und Poker, konnte man sich auch von einer Wahrsagerin die Zukunft lesen lassen. Und zu guter Letzt haben wir in der Disco unser Tanzbein geschwungen. Was für ein Spass!

Rückblick Sola 2023

Nachdem wir am Scharanlass den Brief der Weltraumpolizei entziffern und somit beweisen konnten, dass wir ihrer Aufgabe gewachsen sind, waren wir bereit, uns die Ereignisse in Argentinien genauer anzusehen.



Es stellte sich heraus, dass sich die Menschen in Argentinien aufgrund eines versteckten Störsenders speziell benahmen und nicht mehr ihren Alltag wie gewohnt leben konnten.



Auch in anderen Ländern wie zum Beispiel Usbekistan, Neuseeland und Schottland waren die Menschen von den Störsendern betroffen.



So reisten wir mit unserer eigens gebauten Maschine in einer Woche von Land zu Land, machten jeweils den Sender ausfindig und deaktivierten ihn.



Gegen Ende des Lagers konnten wir schliesslich die verantwortliche Person fassen: Sam wollte Glückssender erfinden, die alle Menschen auf der Welt glücklich machen sollen. Dabei hat aber leider noch nicht alles wie geplant funktioniert, weshalb die Menschen in den Ländern jeweils plötzlich nur noch das Gegenteil sagten, stumm waren oder die Zeit rückwärts lief. Sam verriet uns, dass der letzte Sender in Sri Lanka versteckt sei. So sind wir am letzten Tag dort hingereist und konnten so die Hochzeit von vier Indonesiern retten. Als Dank wurden wir auch an das Fest eingeladen und durften mit ihnen die erfolgreich gelöste Aufgabe feiern.



Vielen herzlichen Dank allen, die dabei waren, bei der Mission tatkräftig mitgeholfen haben und ein weiteres Lager unvergesslich gemacht haben!

Ausblick

20.01.24 Krimidinner

Freut euch auf ein Abenteuerliches Krimirätsel zum Abendessen! Wer lügt, wer hat ein Motiv und was ist die Tatwaffe? Um den aufregenden Fall zu lösen freuen wir uns auf auch und auch alle Eltern sind für ein bisschen Unterstützung sehr herzlich eingeladen!

14.07.24 -21.07.24 Sommerlager

GANZ DICK UND FETT IN DIE AGENDA EINTRAGEN!

Was wäre das JuBla Jahr ohne Sommerlager? Auch dieses Jahr verbringen wir wieder eine aufregende Woche zu Beginn der Sommerferien zusammen! Freut euch auf abenteuerliche Unternehmungen, viel Spiel und Spaß und magische Lagerfeuer am Abend in unserem einwöchigen Zeltlager!

22.11.24 -25.11.24 Weihnachtsmarkt Bülach

Auch nächstes Jahr sind wir wieder am Weihnachtsmarkt in Bülach. Kommt vorbei trinkt einen feinen Chai Latte, genießt eine Waffel dazu oder vielleicht mögt ihr sogar einen ganzen 1m Hotdog (; aber es dürfen auch nur 4cm sein.

E Traumreis id Heimat vom Jublin

Lass dir die Gschicht am beste vor em Schlafe oder zum Entspanne vorlese:)

Machs dir bequem, lieg gmüetlich ane und schlüss dini Auge. Gspür wie de Jublin dini Hand nimmt und lass dich vo ihm mitträge. Zäme stieged ihr uf de Teppich und werded immer liechter. Bis ihr langsam aabhebed und afanged devo z flüge. Du gspürsch de Wind und d Wäirmi vo de Sunne. Bald merksch, dass ihr über emne Wald flüged. Es isch kein normale Wald, es duftet alles ganz fein und süess. Ufem flügende Teppich tauched de Jublin und du langsam in Dschungel i. Im Wald isch alles wunderschön farbig und lüchtet dich fröhlich a. Plötzlich gsehnd ihr es Chamäleon und de Jublin winkt ihm fründlich zue. Ihr flüged wiiter und ghöred plötzlich es liisligs Plätschere. Es wird immer luuter und dän merksch du, dass ihr über en chlini Wasserfall flüged. Nebed em Wasserfall staht en grosse Baum. Sini Äst beweged sich, als obs würd winde. Obwohl du gar nüt vo dem Wind gspürsch. Dän erchänsch plötzlich, dass de Baum em Jublin zuwinkt und eu en schöne Tag wünscht. Zäme flüged ihr wiiter dur es Labyrinth vo Liane ufem direkte Weg zum Jublin sinere Familie. Ihr chömed zume Baum mit ganz viel hängende lüchtende Äst. Ufem Baum isch e ganzi Fuultier-Familie. Ihr winkend em chline Brüeder vom Jublin, sine Eltere und sim Grosi. Aber nöd nur sie sind ufem Baum, no gaaanz viel anderi Fuultier wohned dere. Du winksch dere nette Fuultier-Familie nomal zum Abschied und scho flügsch du mitem Jublin wieder langsam usem Dschungel use. Wo ihr usem Wald usechömed, merked ihr, dass scho überall ganz viel Sternli am Himmel sind. Ihr gsehnd grad no die letzte Sunnestrahle untergah. Jetzt merksch au, wie die restliche Wäirmi vom Tag langsam verschwindet. Grad rechtzeitig chömed ihr wieder bi dir dihei a und landed. Du merksch, wie müed du bisch vo dem Abentüür mitem Jublin und lasch dich grad is Bett gheie und schlafsch düüf und fest i. De Jublin winkt nomal und flügt dän mitem Teppich devo und gaht au hei go schlafe.

Champignons

Im vergangenen Jahr veranstalteten wir zusammen mit der Gruppe Glühwürmli das UHU (Ums Huus ume). Das Wochenende war voller Spass und vermittelte unseren Champignons und den Glühwürmli einen Einblick in unser SoLa. Das Wochenende starteten wir wie alles Wichtige zuerst mit einer Stärkung. Und zwar assen wir zuerst Znacht und richteten bereits unseren Schlafplatz ein. Danach begaben wir uns gestärkt und voller Energie nach draussen für unser erstes Spiel. Für das Spiel wurden die Kinder in kleinere Gruppen eingeteilt und jeder der Gruppe bekam ein Handicap zugewiesen, mit welchem wir das Spiel bewältigen mussten. Das Ziel des Spiels war auf der Wiese so viele Legosteine wie möglich zu finden und den höchstmöglichen Turm zu bauen. Nach der Anstrengung wurden wir mit einem feinen Dessert belohnt und dann ging es auch schon ab ins Bett.



Der nächste Tag begann bereits um 7:30 Uhr mit den Ämtli und dem anschliessenden Zmorge. Danach wurde noch abgewaschen und wir machten uns für den nächsten Block fertig, bei welchem die Jublinis zu uns noch dazugestossen sind. Doch als wir mit unserem nächsten Spiel beginnen wollten, tauchte plötzlich Madline aus den Alpen auf. Sie brauchte unsere Hilfe, denn sie hat ganz viele Kühe, aber sie kann sie nicht auseinanderhalten, da sie alle gleich aussehen. Wir beschlossen ihr zu helfen, indem wir ihr Halsbänder für ihre Kühe machen. Das ganz machten wir in Form von einem lustigen Gländi im Wald. Erschöpft von dem Spiel begaben wir uns wieder zurück zum Hüttli, wo auch schon der Zmittag auf uns wartete. Nach dem Essen wurden wieder die Ämtli erledigt und danach war die Siesta angesagt, um noch ein bisschen Ruhe zu bekommen nach diesem anstrengenden Wochenende.

Wir verabschiedeten uns mit einem grossen Chieiei und gingen wieder nach Hause.

Glühwürmlis

Leider ist im Dschungel ein Chaos ausgebrochen und die Affen stahlen die Kokosnuss. Auch die Bilder der Glühwürmlis kamen durcheinander. Hilf uns, sie wieder zu ordnen.



1. Es war ein kreativer Nachmittag mit euch. Jeder hatte viele coole Ideen. Diese Ideen verwandelten wir schlussendlich in drei Theater. Wir durften Detektivinnen beim Aufdecken des Diebstahls zuschauen wurden Zeuge eines Schlossgespenstes und durften eine chaotische Hochzeit miterleben.

2. Ausser dem Bodehöckerli am Anfang, sind wir in dieser Gruppenstunde wenig umhergehüpft. Wir machten einen gemütlichen Brettspiel Nachmittag, bei dem wir Labyrinth, Black Stories, «Wer bin ich» und noch vieles mehr gespielt haben. Wir durften sogar einen Geburtstag feiern. ☺

3. Diese Gruppenstunde waren wir sehr sportlich unterwegs. Wir sind wie kleine Äffchen die Kletterwände heraufgeklettert und haben uns gegenseitig Routen vorgegeben, die wir schlussendlich nachgeklettert sind. Ein gutes Ausdehnen durfte am Schluss natürlich auch nicht fehlen.

4. Glühli stellte uns eine Challenge. Schaffen wir es, ein Menü zusammenzustellen? Einige Glühwürmlis hatten verbundene Augen, andere konnten nicht sehen und die Hände der übrigen Glühwürmlis waren zusammengebunden. Am Ende schlemmten wir einen schön verzierten Drink, einen Gemüse-Apéro und sogar noch ein Dessert. Auch an die Tischdecke wurde gedacht.

Die Auflösung findest du auf der Seite 27

Die Chilis im Fernsehdschungel

Im letzten Schuljahr beschäftigte die Chilis während den Gruppenstunden alles rund um das Thema: Film. Hubertus hat für uns ein spannendes Drehbuch geschrieben, welches zu verfilmen galt. Aber nun von Anfang an. Um uns ins Thema einzustimmen, machten wir nicht nur Theaterspiele sondern besuchten sogar das Fernsehstudio, in dem Enya arbeitet. Dort bekamen wir einen exklusiven Einblick in den Dschungel aus Bildschirmen, Kabeln, Kameras, Mikrofonen, Mischpulten und vielem mehr. Ein weiterer Mitarbeiter half uns, den Überblick zu behalten. Sogar eigene Interviews konnten wir vor der Kamera führen! Danach machten wir uns an den eigenen Film. Zuerst wurden Kostüme zusammengestellt und Rollen verteilt. Dann galt es ernst. Das Filmset wurde ausgerüstet und die Kamera lief. Als alle Szenen gedreht waren, fügte Enya alle zusammen zu einem Film. Am Gruppenweekend im Juni fand die Premiere statt und wir sahen ihn uns gemeinsam an. Apropos Gruppenweekend...die Chilis sind nun offiziell getauft! Gemeinsam mit Andrea organisierten wir eine unheimliche Nachtaktion und vergaben allen einen passenden Namen einer Chilisorte. Den Tag durch spielten wir Minigolf, verzierten Muffins, sangen Karaoke und assen natürlich «Spaghetti mit de Händ».

Wir freuen uns auf ein weiteres lustiges und chiliges Jahr mit euch, liebe Chilis!

Und falls ihr euch zu Hause einmal ums Filmprogramm streitet, helfen wir euch da gerne weiter...wie wärs mit unserem Chili-Film? ;)



Waschbären

Bei den Waschbären gab es dieses Jahr ein paar grosse Veränderungen. Zuerst einmal sind wir stolz darauf, dass unsere Gruppe auf 8 motivierte Jungs gewachsen ist, und wir freuen uns auf die geplanten Gruppenstunden und auf eine tolle und Spassreiche Zeit ☺. Allerdings gab es auch bei den Gruppenleitern eine Änderung:

Und zwar ist Benjamin als Leiter bei den Waschbären ausgetreten. Er leitet jetzt, zusammen mit David die Gruppe Wölfe.

Wie schon letztes Jahr haben wir auch dieses Mal unter den (ex-) Leitenden eine Umfrage gemacht. Thema diesmal:

- Was für eine Superpower hättest du gerne?
- Was wäre dein Lieblings magischer Gegenstand?

Hier die Antworten:

Felix:

- Superpower: Unterwasser atmen
- Magischer Gegenstand: Eine Kreditkarte mit unendlich Geld

Benjamin

- Superpower: Fliegen können
- Magischer Gegenstand: Einen Umhang der unsichtbar macht

Léon

- Superpower: Ebenfalls fliegen können
- Magischer Gegenstand: Teppich

Noah

- Superpower: Gedanken lesen
- Magischer Gegenstand: Dreizack



Jubla-Taufe in Bülacher Dschungel



Die Leitung des Jubla Bülach Forschungs- und Entdeckungsteams Kaugummimonster meldete am 1. Oktober 2023 die erfolgreiche Taufe der Chätschgis.

Der Abend stand unter dem Motto Kaugummifabrik und alle waren schön pink angezogen. Es wurden Werbeslogans erfunden, auf dem Boden Znacht gegessen, Rätsel gelöst und ekelhafte Jellybeans gegessen. Ihre Jublanamen bekamen die Chätschgis im Urwald Bülach, nachdem sie die Jublaseelen ihrer Leiterinnen retten konnten.

Folgend die Namensveröffentlichung: (Ratet selbst welcher Namen zu wem gehört, die Zuteilung stimmt so nicht 😊)

- Stimerol
- Tubble Gum
- Extra
- Hubba Bubba
- Center Shock
- Kayla
- Sina
- Giada
- Amy
- Larissa

Wölfe

#WölfindaWild! Inspiriert von einer Youtube-Serie stellten wir uns der Frage, wie wir abschliessen würden, wenn wir in der Wildnis des Dschungels ausgesetzt werden würden. Was die positiven und die negativen Seiten eines Aufenthalts im Dschungel wären und welche 7 Gegenstände wir mitnehmen würden - die Ideen von Beni, Dave, Moris, Santi & Tim:

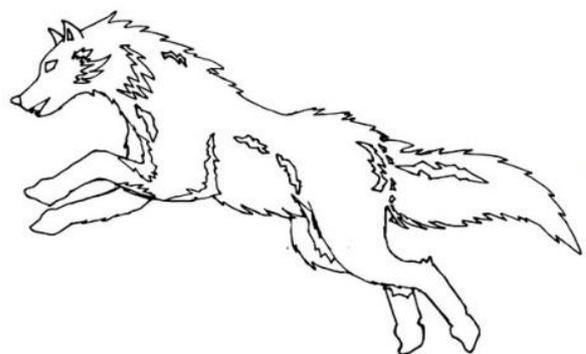
Beni würde sich ein Messer, eine Filterflasche, eine Hängematte, einen Kochtopf, ein Feuerzeug, Insektenspray & eine Taschenlampe besorgen. Er freue sich vor allem auf das warme Klima und würde am liebsten alle Jungs der Jubla mitnehmen. Angst habe er trotzdem vor allem von irgendwelchen *Jungelviecher* und passe akribisch auf, um nicht auf ein giftiges Ungeziefer zu stehen. Die Folge wäre nämlich die komplette Panikattacke. In seinem Baumhaus wären Begegnungen mit Affen möglich. 7 Tage durchhalten? *Nei, Fix ned!*

Dave schnappt sich eine Machete, ein Zelt, ein Feuerstahl, eine Sanibox, einen Wasserfilter, sein Handy und eine Kamera. Dave hätte Angst vor Schlangen, freut sich aber auf Begegnungen mit anderen gutartigen Tieren, die er dann mit der Kamera festhalten könne. Mitnehmen würde er jemanden aus der Jubla, sodass es nie langweilig werden kann, würde aber dennoch nicht 7 Tage durchhalten können. Dave würde eine Mauer um sein Zeltplatz mit Feuerstelle bauen und würde gerne Raubkatzen, Säugetieren und bunten Vögeln begegnen. Und im Notfall? *Nerven bewahren oder mit der Machete umherfucheln*

Moris nimmt auch eine Machete, einen Schlafsack, Wetterfeste Kleidung, eine Solartaschenlampe, einen Wasserfilter, Seil und eine Leuchtpistole mit. Auch Moris hätte Angst vor Tieren wie Reptilien oder Insekten. Er freue sich in erster Linie auf die Rettung. Hingegen traut er es sich zu mindestens 7 Tage durchhalten zu können - mit entsprechender Vorbereitung und in einem guten wasserdichten Schelter mit Feuerstelle. Er würde sich primär von Fischen ernähren oder Kokosnüsse suchen, um die absolute Krise zu überleben. Für den Notfall hätte er die Leuchtpistole und die Machete dabei, da im Dschungel ja niemand auf ihn aufpasst.

Santi würde Seil, ein Zelt, ein Messer, ein Feuerzeug, einen Schlafsack, eine Isomatte und ein Medikit mitnehmen. Durch Allergien sind Insekten die grösste Herausforderung für ihn; auf der anderen Seite freue er sich auf das Abenteuer in der Freiheit, um so abschalten und wie im Film leben zu können. Er würde sein Zelt an einem sicheren Platz bei seiner Feuerstelle mit einer Wasserquelle in der Nähe aufbauen. Dabei achtet er auf genügend Vorrat von Nahrung und seine Sicherheit vor wilden Tieren, im Notfall ergreift er über seinen Fluchtweg die Flucht oder klettert auf einen Baum (bei Bären nicht zu empfehlen!).

Tim hat auch eine bemerkenswerte Packliste parat. Er würde eine Taschenlampe, ein Zelt, ein Katana, einen Hund, Chips, Ice tea und ein Netz mitnehmen. Reptilien wie Schlangen, die von Bäumen hängen bleiben natürlich der Erzfeind, Tim ist aber auf jeden Fall bestens ausgerüstet, um sich mit seinen Mitteln zu verteidigen. Wenn er könnte, würde Tim einen Ureinwohner mitnehmen, da dieser über alles Bescheid weiss, ansonsten würde er keine 7 Tage durchhalten. Bauen würde er primär Fallen und er möchte mal einem Tiger irl begegnen. Auf die Frage ob er der Einsamkeit gewachsen wäre, antwortet er mit: *Jaja*. Und im Notfall würde er die Rega holen. (Nebenbei: tatsächlich rettet die Rega ihre Gönner überall auf der Weltkarte!)



Teddys

Als die ältisti Gruppe hend mir Leiter*inne mal eusi Chinde mitere Umfrag testet, zum usefinde ob sie im Dschungel überhaupt z'recht cho würed oder ob das ich purer Verzwiefelig ende wür.

Mitgmacht hend alli eusi Teddys zeme - danke Ätna, Mia, Julia, Ania, Noemi's, Jasmin - mit eus, ihrne Leiterinne – Ilo, Pascale, Livia

Folgendi Ergebniss sind bi eusere «Bisch Ready für de Dschungel?» - Umfrag usecho:

1. Machs ch d'Banane hine oder vorne uf?

Vorne – 7

Hine – 2

2. Schoggibanane ja oder nei?

Ja – 9

Nei – zum Glück 0

3. Würdsch anere Liane schwinge oder nöd?

Ja, wär toll – 5

Nei, die wür nur risse – 4

4. Zelt oder Huus?

Zelt – 7

Huus – 2

5. Würdsch dich selber als Naturbursche bezeichne oder bisch lieber dinne im warme und sichere?

AB INS GRÜNE – 4

AB INS BETT – 5

6. Was denksch wieviel Ameise sind so schwer wie en Elefant?

Ilona: 5 Millione

Livia: 1 Billion

Jasmin: 20 Millione

Noemi P.: 1 Milliard

Julia: 4 Millione (aber chunt drufah obs en Asiatische oder Afrikanische Elefant isch)

Ania: 1 Million

Pascale: vieeeeeeeel

Mia: 300 Billione

Ätna: 8.7 Milliarde

7. Wenn eh Gazelle voneme Leu gjaht wird, bisch für d Gazelle oder für de Leu?

Löwe – 3

Gazelle – 6

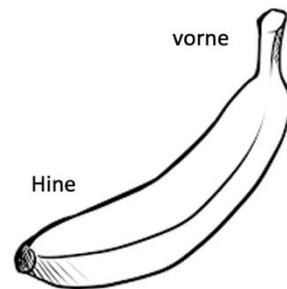
8. Würdsch gern no eppis amerke oder säge?

→ «d'Gazelle wür sich nüme erhole vo dere Jagd»

→ «Nei»

→ «die Umfrag verwirrt mich mega»

→ «sweet&sour sauce + fries sauce + Ketchup = Himmel»



Persönlichkeitsquiz

Hast du dich schon immer gefragt, welcher Dschungel-Bewohner am besten zu dir passt? Finde es in diesem Quiz heraus!

Welche Sportart machst du am liebsten?

- C Schwimmen
- B Gar nichts oder ein Nickerchen auf einer Turnmatte
- A Klettern
- E Gewichte heben
- D Sprint

Was ist dein Lieblingsgericht?

- B Sushi
- C Ein paar Würstchen mit Ketchup
- D Schokolade, Gummibärchen, Kuchen – Hauptsache etwas Süßes
- A Reis Casimir
- E Ich esse eigentlich fast alles gerne

Was möchtest du einmal werden?

- E Bauarbeiter*in
- A Lehrer*in
- B Büroangestellte*r
- D Pilot*in
- C Ich möchte doch nicht arbeiten, das wäre ja Kinderarbeit

Wo würdest du gerne einmal deine Ferien verbringen?

- A in einem Baumhaus
- B zu Hause
- D in einem teuren Hotel, in der obersten Etage
- C an einem See
- E egal wo, Hauptsache Familie und Freunde sind dabei

Was ist deine Lieblingsaktivität in der Jubla?

- D Geländegames
- B Ego Easy
- E Sportolympiade
- C Abschlussabend
- A alles rund um Knoten und Blachen

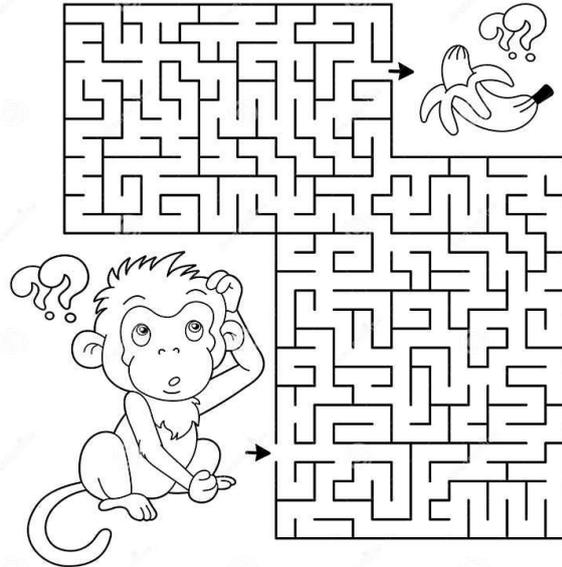
Welches Schulfach magst du am liebsten?

- D Sport
- E Geschichte
- B Zeichnen
- A Mathematik
- C Biologie

Welchen Buchstaben hast du am häufigsten gewählt? Welches Tier du bist, siehst du auf Seite 28.

Rätsel-Dschungel

Finde den Weg aus dem rätselhaften Dschungel.. auf geht's!



Affenparty

Unser kleiner Affe feierte gestern seinen Geburtstag. Insgesamt wurden ihm 17 Geschenke von seinen Freunden überreicht. Jeder Gast brachte 2 Geschenke mit. Außer, der Elefant sowie das Nashorn, diese brachten 3 Geschenke mit. Und der kleine Käfer konnte leider nur ein Geschenk tragen.

Wie viele Freunde kamen insgesamt auf die Party vom kleinen Affen?

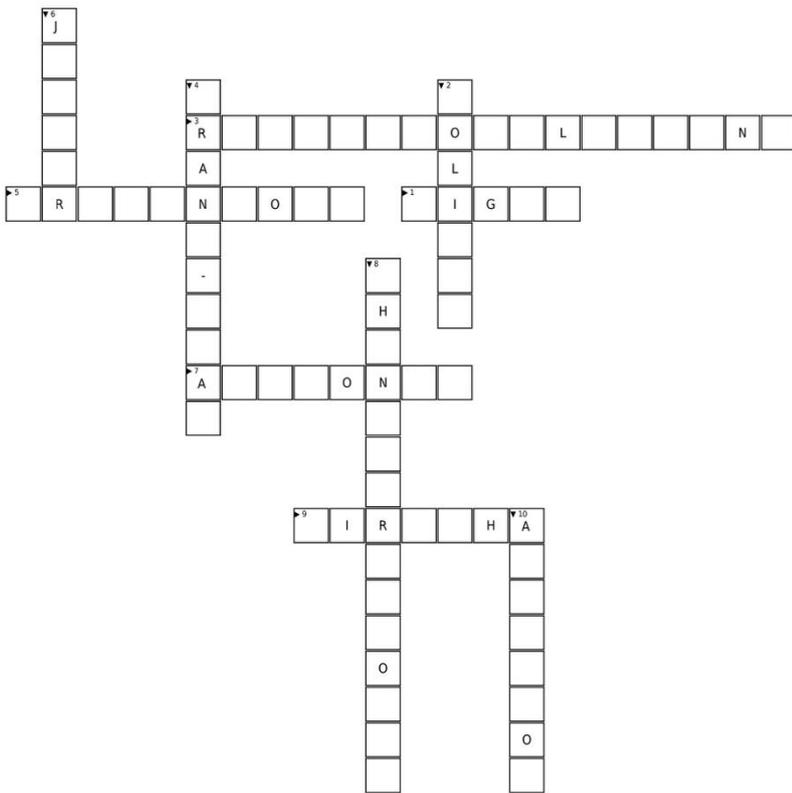
Kaufhauschaos

In einem Kaufhaus wird im 1. Stock Damenbekleidung, im 2. Stock Herrenbekleidung, im 3. Stock Kinderbekleidung und im 4. Stock Elektronikartikel und Sportsachen angeboten. Die meisten Kunden fahren in diesem Kaufhaus mit dem Aufzug in die jeweiligen Stockwerke.

Welcher Knopf wird in diesem Aufzug am häufigsten gedrückt?

Wer bin ich?

Ich werde nass, damit ein andere nicht mehr nass sein muss. Wer oder was bin ich?
Tiere im Kreuzworträtsel, Achtung Ä wird zu AE!



Sukodu Spass

	1		6	5			7	
		6		7		8		
2		7		9			6	
	6			7		1		
3		1	5				7 2	
	9				2	3		8
1		8	6				2	9
	2			1	8	6		
6			3				1	

			1				
2				7			3
		6		8	3		9
		7	4		1	3	
3	5	8		6		1	
	1		9				
9			6			5	
	4						7
		3			5		

Lösungen gibt's auf Seite 28

Witze

Wer wohnt im Dschungel und schummelt beim Spielen?

– Mogli :)

Die Tiere im Dschungel machen sich Sorgen, weil die Schnecke in letzter Zeit immer so ernst und niedergeschlagen ist. Darum machen sie eine Wette; wer die Schnecke zum Lachen bringt, gewinnt! Als erstes ist der Affe dran, er erzählt einen Witz und alle Tiere halten sich den Bauch vor lauter lachen, nur die Schnecke bleibt ernst. Dann versucht es der Panter, wieder alle Tiere kugeln sich vor Lachen, nur die Schnecke bleibt ernst. Nun kommt der Papagei an die Reihe. Bevor er den Witz erzählen kann, fängt die Schnecke an laut zu lachen. Sie rollt sich samt ihrem Häuschen vor lauter lachen und ruft: «Mein Gott, Freunde, das war vielleicht ein toller Witz, den der Affe hier erzählt hat!»

Eine Ameise und ein Elefant gehen im grossen Fluss schwimmen. Der Elefant springt als erster ins Wasser.

«He, komm zurück!», ruft die Ameise.

«Was ist denn los?»

«Ich glaube, du hast meine Badehose an!»

Ein Krokodil zum anderen: «Du, es fängt gleich an zu regnen, komm schnell ins Wasser, sonst werden wir noch nass!»

Eine Schlange zur anderen: «Sind wir giftig?»

Die andere Schlange: «Ja, weshalb?»

«Ich habe mir gerade auf die Zunge gebissen!»

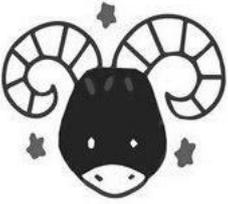








Dein Horoskop



Widder: 21.03. – 20.04.

Bei der nächsten Gruppenstunde wird es deinen Lieblingszvieri geben. Bedank dich bei Merkur. Im Zeichnen fällt deine Farbpalette auf dein fertiges Bild und du musst neu beginnen. Dafür verliebst du dich Hals über Kopf in einen musikalischen Skorpion.

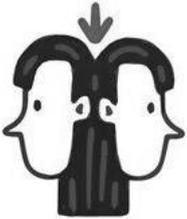
Stier: 21.04. – 20.05.

Beim nächsten Scharanlass wird deine Gruppe leider verlieren. Schulisch läuft es aber dank Saturn rund und dein Vortrag wird der Hit. Im Publikum sitzt dein neues Schätzeli und ist völlig begeistert.



Zwilling: 21.05. – 21.06.

Deine verlorene Regenjacke taucht leider doch nicht in der Jubla Fundkiste auf, dafür hängt sie plötzlich in der Schule. Da du deine Hausaufgaben immer vorbildlich erledigst, erhältst du von Venus besonders viel Kraft fürs neue Schuljahr. In Sachen Liebe tun sich neue Tore für dich auf.



Krebs: 22.06. – 22.07.

Am nächsten Krimidinner löst du als Erste*r den Fall und genießt einen entspannten Abend. Im Sportunterricht verliert dein Team ständig. Es scheint, Jupiter habe dich verflucht. Dafür spricht dich endlich dein langjähriger Schwarm an und ihr verabredet euch, zum Minigolf spielen.



Löwe: 23.07. – 23.08.

Obwohl dein Element Feuer ist, verbrennst du dich ein wenig am Schlangenbrot. In Mathematik wird dein fleissiges Lernen belohnt und du bekommst eine top Note. Auch in der Liebe läuft es rund. Uranus wandert in dein 3. Haus, was alles verändert.



Jungfrau: 24.08. – 23.09.

Am Weihnachtsmarkt fällt dir leider deine frische Waffel vom Jubla-Stand runter. Du vergisst dein Buch rechtzeitig zurück in die Bibliothek zu bringen und musst nun leider eine Mahnung bezahlen. Als Trost kauft dir dein Jubla-Schatz eine neue Waffel mit Zimt und Zucker.



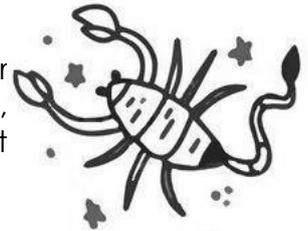


Waage: 24.09. – 23.10.

In der Fundkiste findest du eine Regenjacke, die dir perfekt passt. Doch in der Schule wird sie dir wieder geklaut. Nach einigen Unruhen ist die Liebe endlich wieder im Gleichgewicht. Hat Venus da etwa mitgeholfen?

Skorpion: 24.10. – 22.11.

In die nächste Gruppenstunde bringst du ein Gspänli mit und ihr werdet Jubla-Buddies. Ihr geht zusammen ins Klassenlager ins Tessin, dort trifft ihr leider auf einen echten Skorpion. In Sachen Liebe musst du dich öffnen, sonst verpasst du deinen perfekten Match.



Schütze: 23.11. – 21.12.



Im nächsten Sommerlager siehst du auf der Wanderung ein Murmeli. Da du in deiner nächsten Prüfung ehrlich bleibst und nicht spickst, belohnt dich Pluto mit einer sehr guten Note. In der Liebe läuft es gerade nicht so rund, aber vielleicht ändert sich alles auf einem Spaziergang durch die Bülacher Altstadt.

Steinbock: 22.12. – 20.01.

Du verlierst leider dein Fli-Fly und kannst im nächsten Lager nicht mehr so fröhlich mitsingen, wie zuvor. Dafür kannst du im Musikunterricht deine Singstimme umso mehr nutzen und alle sind völlig begeistert. Merkur hilft dir zu einem unerwarteten Schätzeli. Gib der Sache eine Chance!



Wassermann: 21.01 – 19.02.



Dank deiner kommunikativen Eigenschaften als Luftzeichen, triffst du in der Gruppenstunde auf ein neues Gspändli. Durch den Stand des 3. Mondes von Jupiter hast du im nächsten Vocitest leider ein paar Flüchtigkeitsfehler. Überraschend erhältst du ein geheimes Liebesgeständnis. Wenn Neptun im Einklang mit Merkur steht, sollte alles zu deinem Gunsten verlaufen.

Fische: 20.02 – 20.03.

Beim nächsten «Spaghetti mit de Händ» gibt es deine absolute Lieblingssauce und du schlägst richtig zu. In der Schule fällst du aus Versehen vom Stuhl, kannst dich aber gerade noch rechtzeitig von einem ernststen Sturz bewahren. Auch in Sachen Liebe fällst du...und zwar in die Arme von deinem Schatz.



Bananenbrot

Wetsch eh Banane? Eh was? Eh Banane!

Jeder Affe im Dschungel würde sich die Banane sofort schnappen und essen. Auch wir können mit den Bananen superleckere Sachen zaubern, wie zum Beispiel ein Bananenbrot!

Grundzutaten:

- 2 Eier
- 100g Zucker
- 3-4 Bananen
- 8 EL Milch
- 5 EL Sonnenblumenöl
- 300g Weissmehl
- 1.5 TL Backpulver
- 1 TL Natron

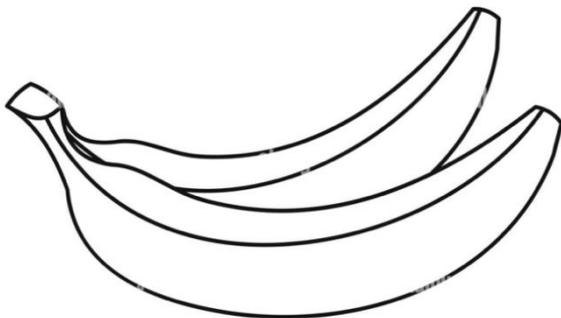
Nun könnt ihr euer Bananenbrot mit leckeren Sachen eurer Wahl ergänzen!

- 80-100g Schokolade
- 50g Pecan- oder Walnüsse
- Ein wenig Zimt
- Ein wenig Vanilleextrakt
- Heidel- oder Himbeeren mit etwas Zitronenschale und -saft

Folgendes müsst ihr mit diesen Zutaten machen:

1. Eier und Zucker zusammen schaumig rühren
2. Bananen mit der Milch mixen und das Sonnenblumenöl dazugeben
3. Mehl, Backpulver und Natron langsam den restlichen Zutaten unterrühren
4. Den Teig mit den Zutaten eurer Wahl ergänzen!
5. Teig in eine Form geben und 50 Minuten bei 180 Grad backen!

Lasst es euch schmecken!



Auflösung Persönlichkeitsquiz

A – Orang-Utan

Orang-Utans sind sehr schlau, sie können sich selbst im Spiegel erkennen und können Werkzeug herstellen und benutzen. Sie sind die grössten Tiere, welche auf den Bäumen leben. Orang-Utans sind im Vergleich zu den meisten anderen Affenarten ziemlich scheu.

Genau wie die Orang-Utans bist du eher zurückhaltend. Von deinen handwerklichen Künsten und deiner Intelligenz sind viele beeindruckt.

B – Faultier

Faultiere schlafen viel und bewegen sich, wenn sie wach sind, nur sehr langsam. Dadurch sparen sie viel Energie, weshalb ihnen Blätter und Algen als Nahrung ausreicht. Die Algen wachsen in ihrem Fell und dienen auch der Tarnung.

Wie die Faultiere bist auch du entspannt. Du verschwendest deine Energie nicht an unnütze Dinge. Ausserdem lachst du viel, deine Freunde schätzen deine lebensfrohe Art sehr.

C – Axylotl

Axylotl sind bekannt dafür, dass sie süss sind. Sie bleiben ihr Leben lang in ihrer kindlichen Form, sie bleiben sozusagen Kinder. Axylotl haben ausserdem die spezielle Fähigkeit, alle Organe und Körperteile nachwachsen lassen zu können.

Wie die Axylotl fällst du dadurch auf, wie süss du bist. Ausserdem bist du für jeden Spass zu haben und möchtest nie erwachsen werden.

D – Kolibri

Die meisten Kolibris haben ein metallisch schimmerndes Gefieder. Je nach Lichteinfall erscheint es in einer anderen Farbe. Kolibris sind ausserdem eine der wenigen Vogelarten, die nicht nur auf der Stelle fliegen können, sondern auch seitwärts und rückwärts.

Wie die Kolibris bist du extrem sportlich. Auch durch deinen einzigartigen Style fällst du häufig auf.

E – Ameise

Ameisen sind sehr stark, sie können ein Vielfaches ihres Körpergewichtes tragen. Sie haben keine Ohren und können Geräusche deshalb nur über Vibrationen wahrnehmen. Ameisen leben immer in Kolonien und teilen verschiedenste Aufgaben untereinander auf.

Genau wie die Ameise bist du sehr stark. Ausserdem bist du ein Team-Player: Du kannst gut mit anderen zusammenarbeiten und bist sehr zuverlässig.

Auflösung Glühwürmlis:

1. Theater

2. Der Spiel Nachmittag

3. Kletter-Nachmittag

4. Kochduell



Lösungen zum Rätsel-Dschungel:

Affenparty: Es kamen 8 Freunde zur Geburtstagsparty!

Kaufhauschaos: Der Knopf „E“ für das Erdgeschoss.

Wer bin ich? ein Handtuch

Sudoku Lösungen:

	1	3	8	6	5	2	9	7
9	5	6	2	3	7		8	1
2	8	7		9	1	5	3	6
8	6	2	9	7	3	1	5	
3		1	5	8	6	9	7	2
7	9	5	1		2	3	6	8
1	3	8	6	5		7	2	9
5	2	9	7	1	8	6		3
6	7		3	2	9	8	1	5

5	3	4	1	9	6	8	7	2
2	8	9	5	7	4	6	3	1
1	7	6	2	8	3	4	9	5
6	9	7	4	5	1	3	2	8
3	5	8	7	6	2	1	4	9
4	1	2	9	3	8	7	5	6
9	2	1	6	4	7	5	8	3
8	4	5	3	1	9	2	6	7
7	6	3	8	2	5	9	1	4

